

VHS-Programm Herbst 2017

Globale Eskalation oder Rückkehr zur Vernunft?

Ein unter entwicklungspolitischen Aspekten systemischer Blick auf die Krisen, die wir derzeit erleben: Kriege um Ressourcen im Nahen und Mittleren Osten und in Afrika, den Klimawandel mit all seinen Folgen und der dadurch bedingten Migration, die wachsende Ungleichheit zwischen Arm und Reich.

Der Friedensreferent des Versöhnungsbundes nimmt Stellung, wie eine Kultur der Vernunft und des Friedens aussehen könnte und welche politischen Maßnahmen zur Abwendung weiterer Eskalationen nötig wären.

Clemens Ronnefeldt

Mittwoch, **20. September**, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Über die „Militarisierung der EU“ nach Brexit und Trump

Lange erwies sich Großbritannien als Hemmnis beim Aufbau eines schlagkräftigen EU-Militärapparates. Seit dem britischen Austrittsreferendum im Juni 2016 werden deshalb zahlreiche Initiativen auf den Weg gebracht, um eine Militarisierung der Europäischen Union einzuleiten, die zusätzlich durch die Wahl Donald Trumps legitimiert werden.

Der Referent von der Informationsstelle Militarisierung wird einen Überblick über die wichtigsten aktuellen Vorhaben in diesem Zusammenhang geben.

Jürgen Wagner, Politikwissenschaftler und Historiker

Mittwoch, **18. Oktober**, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Sneak Lecture – Überraschungsthema:

Was bewegt uns aktuell im politischen Geschehen?

Das Thema für diesen Veranstaltungsabend ist bewusst offen gelassen. Thema und Referent/in werden zeitnah nach aktuellen politischen Ereignissen festgelegt und rechtzeitig über den Verteiler des Essener-Friedensforums, die VHS und die Pressebekannt gegeben.

Überraschungsreferent/in

Mittwoch, **15. November**, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

„Krieg gegen den Terror“ oder „Neuer Imperialismus“

Die militärischen Auseinandersetzungen nehmen weltweit zu: Serbien, Afghanistan, Irak, Libyen, Ukraine, Jemen, Syrien, Mali sind nur einige der vielen Kriegsschauplätze. Was sind die Gründe für diesen verstärkten Einsatz militärischer Gewalt? Seit dem völkerrechtswidrigen Krieg gegen den Irak 2003 tritt der Begriff des „Imperialismus“ als eine Form des modernen Finanzmarktkapitalismus und Neoliberalismus wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit. Der emeritierte Politikprofessor Frank Deppe der Universität Marburg ordnet die aktuellen Entwicklungen in den internationalen Gesamtzusammenhang ein.

Prof. em. Dr. Frank Deppe

Mittwoch, **17. Januar 2018**, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS